



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1845

DCLXXXVI. Otto Erzbischof von Magdeburg verspricht dem Markgrafen
Ludwig von Brandenburg einen Landfrieden, reservirt sich aber denselben
nach Gefallen aufzusagen, am 26. August 1333.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56193](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56193)

DCLXXXVI. Otto Erzbischof von Magdeburg verspricht dem Markgrafen Ludwig von Brandenburg einen Landfrieden, reservirt sich aber denselben nach Gefallen aufzusagen, am 26. August 1333.

WI otte, von der gnade gods erzbeshop des heiligen Godeshüs zv Meidburg, bechennin offinbarlichin in disim geginwertigin brife, Daz wi habin gegeben einin rechtin stetin vrede dem achberin und erluchtem furstin marggrauen Ludewig van brandenburg, allen sinin landin vnd alle sinin stediu, de he verteidiget, und wen he by namen in sinen vrede nimed. Geschehe abir dechein raub durch vnse Gerichte und durch vnfir lant in des vrogenantin furstin lant odir gerichte, dem roivbe scal man velich volgen und kundeghen vfen voygden und richtern. Zv welchen di volge komet, di scal selue mede volgin und helpin mit der hant, vnd wo man den vredebreker geweldig worde, da scal vse richter richten, in des gerichte si vp geholden werden. Dislin vrede mogin wi uf sagen mit unsem openen brieve, den sal man antwordin den ratmannin der alden stad zv brandenburg, und wanne di brief geantwortit wird, dar nach ubir vier wochin, get vsir vrede uz, und nach den vier wochin mag uns nimand manin mehr nach den briefin. Zv einim vrchunde disir dinge habin wir vnse insigel an disen brief lazzin gehangin. Disse brief ist geuin zu hunoldesburg, nach Gods geburd M^o. CCC^o. XXXIII^o. an dem dornstage nach sand Barthol. tage.

Nach dem Copialbuche des Geh. Kab.-Archives I. C. 4 in quarto Bl. 26. — Ungenau und mit Auslassung einiger Worte abgedruckt in Gercken's Cod. I, 169.

DCLXXXVII. Des Markgrafen Ludwig Pfandverschreibung über den Zoll zu Schnafenburg, vom 6. October 1333.

In Berlin, in octava beati Michaelis. Recognoscimus quod tenemur et obligamur, singulis et uniuersis computatis, discretis uiris Hermanno de Wikede cui Lubucensi, et Arnolde dicto de mansu, in solidum ipforumque heredibus, ueris et legitimis, in septingentis marcis minus decem et nouem marcis argenti Brandenburgensis, quas ipsis ipforumque heredibus integraliter tollendas et recipiendas in medietate thelonei nostri Snakinburg, In cuius receptione, quousque ipsis de prenominata summa plenarie satisfactum fuerit, sub nostre tuitionis et defensionis presidio, sine impedimento quolibet, aut ipforum nuncius vel procurator, quem ad hoc deputauerint, permanere debebunt et debent, deputauimus, assignauimus et presentibus assignamus, permittentes ipsos a medietatis receptione dicti thelonei, antequam dictam summam totaliter consecuti fuerint, non excludi, nec ipsis aliquem anteferri.

Nach Ludwig Reliquiae Mspt. VII. Seite 8.